

Amtliches Mitteilungsblatt



Juristische Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Master- studiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Masterstudiengänge

Fachspezifische Studienordnung für den internationalen Masterstudiengang „Europäisches Recht und Rechtsvergleich“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Ämtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät am 24. April 2017 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Module des Studiums
- § 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den internationalen Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Bei diesem Master handelt es sich um einen in das Programm Europäischer Jurist integrierten Studiengang. Ziel des Programms Europäischer Jurist ist die erstmalige Ermöglichung einer wirklich europäischen Juristenausbildung. Studierenden der Rechtswissenschaft aus den drei großen Mitgliedstaaten Deutschland, Großbritannien und Frankreich sowie aus anderen Staaten der Europäischen Union wird eine Ausbildung angeboten, die sowohl bezüglich der curricularen Inhalte, als auch hinsichtlich der Methode der Vermittlung dieser

Inhalte auf die fundamental neuen Gegebenheiten und Anforderungen im zusammenwachsenden Europa zugeschnitten ist. Der Masterstudiengang beinhaltet eine kombinierte Ausbildung in nationalen und europäischen Inhalten in den Kerngebieten Zivilrecht, Wirtschaftsrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht.

(2) Neben der anwendungsorientierten Vermittlung von Wissen im jeweiligen Kerngebiet ist auch das selbständige wissenschaftliche Arbeiten Ziel des Studiengangs. Studierende erlangen in Präsenzlehre, virtueller Lehre und Selbststudium einzeln und gemeinsam mit anderen die Fähigkeiten, die eine berufliche Tätigkeit in internationalen Anwaltskanzleien und Unternehmen, europäischen bzw. internationalen Organisationen und Institutionen sowie im Bereich der Verwaltung, Rechtsprechung und Regierung ermöglichen. Fundiertes Wissen des genuin nationalen sowie des harmonisierten Rechts im gewählten Kerngebiet, besondere Kompetenzen auf dem Gebiet der Rechtsvergleichung, die Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten sowie zur Arbeit im (internationalen) Team, systematisches und strategisches Denken, Verhandlungs-, Vermittlungs- und Gestaltungsfähigkeiten sowie Entscheidungskompetenz auch unter komplexen Bedingungen werden erworben. Das Studium eröffnet auch die Möglichkeit zur Bearbeitung disziplinenübergreifender Fragen.

§ 4 Module des Studiums

Der internationale Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 60 LP:

(a) Pflichtbereich (20 LP)

Modul S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (5 LP)

Masterarbeit (15 LP)

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (35 LP)

Die Studierenden wählen eines der folgenden Rechtsgebiete:

1. Privatrecht

Modul Z Ia: Zivilrecht Ia (10 LP)

Modul Z Ib: Zivilrecht Ib (10 LP)

Modul V: Vertragsrecht (5 LP)

Modul G: Gesellschaftsrecht (5 LP)

Modul MV: Markt- und Vertragsrecht (5 LP)

2. Wirtschaftsrecht

Modul Z Ia: Zivilrecht Ia (10 LP)

Modul Z Ib: Zivilrecht Ib (10 LP)

Modul W: Wirtschaftsrecht (5 LP)

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 15. Juni 2017 bestätigt.

Modul GÖ: Gesellschaftsrecht und Ökonomische Theorie (5 LP)
Modul UG: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht (5 LP)

3. Öffentliches Recht

Modul Ö I: Öffentliches Recht I (10 LP)
Modul VR: Europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht (5 LP)
Modul Ö II: Öffentliches Recht II (10 LP)
Modul VW: Europäisches Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht (5 LP)
Modul ÖR: Vertiefung Öffentliches Recht (5 LP)

4. Strafrecht:

Modul S I: Strafrecht I (10 LP)
Modul IS: Internationales Strafrecht (5 LP)
Modul S II: Strafrecht II (10 LP)
Modul SRP: Strafrechtspraxis (5 LP)
Modul SR: Vertiefung Strafrecht (5 LP)

5. Deutsches Recht:

Modul Z Ia: Zivilrecht Ia (10 LP)
Modul Ö I: Öffentliches Recht I (10 LP) oder
Modul S I: Strafrecht I (10 LP)
Modul ES: Einführung in die Spezialisierung (5 LP)
Modul VS: Vertiefung der Spezialisierung (10 LP)

6. Deutsches Recht und Rechtspraxis:

Modul Z III: Zivilrecht III (10 LP)
Modul Ö III: Öffentliches Recht III (10 LP)
Modul ES: Einführung in die Spezialisierung (5 LP)
Modul PR: Praktika (10 LP)

7. Immaterialgüterrecht:

Modul Z II: Zivilrecht II (10 LP)
Modul IM: Einführung Immaterialgüterrecht (15 LP)
Modul VIM: Vertiefung Immaterialgüterrecht (10 LP)

8. Internationales Wirtschaftsrecht

Modul Z II: Zivilrecht II (10 LP)
Modul WR: Einführung Wirtschaftsrecht (15 LP)
Modul VWR: Vertiefung Wirtschaftsrecht (10 LP)

9. Völker- und Europarecht:

Modul Ö III: Öffentliches Recht III (10 LP)
Modul VE: Völker- und Europarecht (15 LP)
Modul VVE: Vertiefung Völker- und Europarecht (10 LP)

11. Vertiefung Deutsches Recht

Modul VZ I: Vertiefung Zivilrecht I (10 LP)
Modul VÖ I: Vertiefung Öffentliches Recht I (10 LP)
Modul VS I: Vertiefung Strafrecht I (5 LP)
Modul VZ II: Vertiefung Zivilrecht II (5 LP)
Modul VÖ II: Vertiefung Öffentliches Recht II (5 LP)

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (5 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 5 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 5 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird folgendes Modul angeboten:

Modul ÜFW 1: Grundlagen des Rechts (5 LP)

§ 6 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 16. September 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 95/2014) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Studienordnung vom 16. September 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Modul S: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse in einem Rechtsgebiet nach Wahl durch die Erschließung der jeweiligen wissenschaftlichen Literatur. Sie sind auf das Schreiben der Masterarbeit vorbereitet und beherrschen die Methodik und Technik des wissenschaftlichen Arbeitens.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Aktive Aufarbeitung von in Wissenschaft und Praxis ungelösten Fragestellungen im Rahmen eines selbst gewählten Seminars; Anwendung erworbener Methodenkompetenz anhand individuell gewählter Themen.
Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Seminarprüfung (schriftliche Arbeit mit max. 30.000 Zeichen ohne Leerzeichen und Präsentation, 20 Minuten) sowie Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Z Ia: Zivilrecht Ia		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomen Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens. Sie erlangen ein systematisches Verständnis des Allgemeinen Teils und des Allgemeinen Schuldrechts des BGB. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Zivilrecht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>6 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	6 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über die Stellung und Funktion des Bürgerlichen Rechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland und führt in die Methode der Interpretation von Gesetzestexten ein. Die Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wird erläutert und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben. Im Mittelpunkt stehen der Allgemeine Teil des BGB, insbesondere die Rechtsgeschäftslehre, und das Allgemeine Schuldrecht.
Übung	<p><u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Z Ib: Zivilrecht Ib		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomen Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens. Sie erlangen ein systematisches Verständnis des Besonderen Teils und des Schuldrechts des BGB. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Zivilrecht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse aus dem Modul 4a</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>6 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen weiterführenden Überblick über die Stellung und Funktion des Bürgerlichen Rechts im Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland und vertieft die Methode der Interpretation von Gesetzestexten. Die Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) wird erläutert und eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gegeben. Im Mittelpunkt steht das Besondere Schuldrecht, insbesondere die das Bürgerliche Recht prägenden Vertragstypen sowie die gesetzlichen Schuldverhältnisse, die Geschäftsführung ohne Auftrag, das Bereicherungs- und das Deliktsrecht.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Z II: Zivilrecht II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomeren Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens. Sie erlangen ein systematisches Verständnis des Sachenrechts des BGB und der Zivilprozessordnung. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Zivilrecht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse aus dem Modul 4a</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>6 SWS</u> <u>150 Stunden</u> 70 Stunden Präsenzzeit, 80 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	6 LP, Teilnahme	Die Vorlesung umfasst insbesondere das Recht des Besitzes, des Eigentums und der beschränkten dinglichen Rechte - letzteres führt vor allem in das Recht der Realsicherheiten.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 240 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Z III: Zivilrecht III		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen die Funktionen des Zivilrechts als Instrument zur privatautonomen Gestaltung des privaten und des Wirtschaftslebens. Sie erlangen ein systematisches Verständnis des Handels- und Gesellschaftsrechts und des Arbeitsrechts. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Zivilrecht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse aus dem Modul 4a</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden insbesondere der Kaufmannsbegriff, die Firma, die Publizität des Handelsregisters, die Vertretung des Kaufmanns sowie einige der im HGB geregelten Vertragstypen (etwa Handelskauf und Kommission) behandelt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Personengesellschaften OHG, KG.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer Zivilrechtsfälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden die historischen Bezüge sowie die Grundbegriffe des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts behandelt. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses und die wichtigsten aus den Arbeitsverhältnissen resultierenden Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern werden ebenso erörtert wie Leistungshindernisse, insbesondere die Erkrankung von Arbeitnehmern, die Haftung im Arbeitsverhältnis und dessen Beendigung.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 240 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	Klausur
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Ö I: Öffentliches Recht I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Staatsstrukturprinzipien, der Verfassungsorgane und der Staatsfunktionen und der Rechtssetzung. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Öffentlichen Recht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten. Dazu gehört die Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen der wichtigsten verfassungsrechtlichen Verfahrensarten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	4 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet den Studierenden einen Überblick über das deutsche Staatsorganisationsrecht. Behandelt werden Grundfragen der Verfassung, die Staatsstrukturprinzipien, die Staatsorgane, Bundespräsident und die Staatsfunktionen im Bundesstaat.
Übung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer verfassungsrechtlicher Fälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vertieft die rechtlichen, tatsächlichen, politischen und praktischen Bedingungen von Rechtsetzung in einem weiteren Sinn. Darunter fallen nicht nur die Gesetzgebung auf Bundes- und auf Landesebene, sondern auch der Erlass von Rechtsverordnungen oder Satzungen, von Verwaltungsvorschriften, die Problematik von Richterrecht. Die Funktionen und Grenzen der einzelnen Rechtsetzungsformen werden ebenso thematisiert wie die Problematik einer angeblichen „Normenflut“, von „Maßnahmegesetzen“ sowie der Überlagerung der Rechtsetzung durch supra- und internationales Recht.
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Ö II: Öffentliches Recht II		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der Funktionsweisen der Grundrechte und vom Inhalt der einzelnen Grundrechte und der Grundfragen, was Recht, Unrecht und Gerechtigkeit ist. Die Studierenden beherrschen die Techniken der Falllösung im Öffentlichen Recht - insbesondere bei der Anfertigung von juristischen Gutachten. Dazu gehört die Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen der wichtigsten verfassungsrechtlichen Verfahrensarten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse aus dem Modul Ö I (Öffentliches Recht I)</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>4 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die allgemeinen Grundrechtslehren mit dem Schwerpunkt der Eingriffsdogmatik und der anderen Grundrechtsfunktionen sowie den Inhalt und die dogmatischen Besonderheiten der einzelnen Grundrechte.
Übung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer verfassungsrechtlicher Fälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Erörterung der Grundfragen, was Recht, Unrecht und Gerechtigkeit ist und was sie sein sollen, am Beispiel historischer wie zeitgenössischer Gerechtigkeits- und Staatstheorien.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten und Vorbereitung oder mündliche Prüfung 20 Minuten	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul Ö III: Öffentliches Recht III		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden vertiefen das Verständnis der europäischen/internationalen Bedingtheit von Staat und Verfassung sowie der Verflechtung der Verfassungs- und Rechtsebenen mit ihrer Bedeutung für den einzelnen Bürger. Sie lösen juristische Aufgaben in Kenntnis der einschlägigen Rechtsprechung von BVerfG, EGMR und EuGH und schärfen ihren Blick für europäische und internationale Einflüsse des Rechts. Dabei stehen das Verständnis für System und Grundsätze des Völker- und Europarechts im Vordergrund.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	Die Vorlesung thematisiert die europäische und internationale Einbindung Deutschlands. Behandelt werden: Die Verfassung der offenen Staatlichkeit, Völkerrecht und deutsches Recht, Völkerrecht und Bundesstaat, Abschluss, Wirkung und Vollzug völkerrechtlicher Verträge in Deutschland, Auslandseinträge der Bundeswehr, Staatsangehörigkeits- und Asylrecht; Internationaler und europäischer Schutz der Menschenrechte im Verhältnis zum GG; Verfassungsrechtliche Grundlagen der Europäischen Integration, Europarecht und deutsches Recht, Europäische Integration und Bundesstaat, Mitwirkung von Bundestag und Ländern in Angelegenheiten der Europäischen Union.
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden die rechtlichen Grundlagen der europäischen Integration behandelt, ausgehend von den Integrationsklauseln der nationalen Verfassungen: Rechtsquellen, Organe und Handlungsformen in der Europäischen Union, die Grundfreiheiten und Politiken des EG-Vertrages, die Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts einschließlich des gerichtlichen Rechtsschutzes, Grundrechtsschutz und Unionsbürgerschaft.
Übung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer europarechtlicher Fälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Klausur 240 Minuten und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul S I: Strafrecht I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen die Funktion und die Legitimation staatlicher Strafe als Mittel des Schutzes wesentlicher Rechtsgüter und sind mit den Grundstrukturen strafrechtlicher Dogmatik vertraut. Sie entscheiden einfache Fälle auf der Grundlage der strafrechtlichen Gutachtentechnik. Das Modul gibt den Studierenden einen Überblick über die historischen, philosophischen und verfassungsrechtlichen Grundlagen des Strafrechts, die strafrechtliche Praxis und über die strafrechtlichen Rechtsfolgen. Darauf aufbauend verfügen die Studierenden über Kenntnisse über die Systematik des Strafgesetzbuchs, die Anwendung von Strafgesetzen und die Strafprozessordnung.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>4 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	4 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet Kenntnisse über die Systematik des Strafgesetzbuchs und die Anwendung von Strafgesetzen. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Behandlung der Grundform der Straftat, des vorsätzlichen Begehungsdelikt.
Übung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer strafrechtlicher Fälle wird die Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die deutsche Strafprozessordnung. Es werden insbesondere Kenntnisse über Rechtsstellung und Aufgaben der Verfahrensbeteiligten, Prozessvoraussetzungen, Grundsätze des Strafverfahrens, Zwangsmittel, Beweisrecht, Rechtsmittelrecht und Rechtskraft vermittelt.
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul S II: Strafrecht II		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden verstehen die Funktion und die Legitimation staatlicher Strafe als Mittel des Schutzes wesentlicher Rechtsgüter und sind mit den Grundstrukturen strafrechtlicher Dogmatik vertraut. Sie erwerben die Fähigkeit, einfache Fälle auf der Grundlage der strafrechtlichen Gutachtentechnik zu entscheiden. Zudem verstehen sie die europäischen Bezüge des deutschen Strafrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Kenntnisse des Moduls Strafrecht I			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>4 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	Die Vorlesung behandelt einzelne Deliktgruppen des Besonderen Teils des Strafrechts. Den Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die Straftaten gegen Persönlichkeitswerte (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit und Ehre).
Übung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Anhand praktischer strafrechtlicher Fälle wird Methodik gutachterlicher Bearbeitung geübt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung beschäftigt sich mit dem Strafrecht und dessen Instrumenten auf europäischer Ebene.
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder mündliche Prüfung 20 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul V: Vertragsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls ist das europäische und internationale Vertragsrecht. Hier sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Rechtsmaterie erwerben sowie die Praxis der Vertragsgestaltung kennen lernen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Vertragsrecht des europäischen Binnenmarktes.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Grundzüge des Vertragsrechts (insbesondere Vertragsschluss, Inhaltskontrolle, Leistungsstörungen) aus rechtsvergleichender Sicht. Hinzu kommen Grundzüge des Internationalen Vertragsrechts auf Grundlage des Europäischen Vertragsrechts-Übereinkommens und der Brüsseler Zuständigkeits-Verordnung.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul G: Gesellschaftsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls ist das deutsche, europäische und internationale Gesellschaftsrecht. Hier sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Rechtsmaterie erwerben und alternative Lösungsmodelle im Rechtsvergleich kennen lernen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Gesellschaftsrecht der europäischen Union und der Mitgliedsstaaten und wichtige alternative Lösungsmodelle im Rechtsvergleich.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über das deutsche Gesellschaftsrecht mit Schwerpunkt auf dem Recht der Personengesellschaften (BGB-Gesellschaft, OHG, KG).
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul MV: Markt- und Vertragsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Anwendungsbezogene Erweiterung der Kenntnisse des ersten Semesters und des vorangegangenen Studiums im Bereich des europäischen und internationalen Markt- und Vertragsrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung im Schwerpunktbereich des europäischen und internationalen Markt- und Vertragsrechts durch Besuch einer selbst gewählten Vorlesung.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung im Schwerpunktbereich des europäischen und internationalen Markt- und Vertragsrechts durch Besuch einer selbst gewählten Vorlesung.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul W: Wirtschaftsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls ist das europäische und internationale Wirtschaftsrecht. Hier sollen die Studierenden ein vertieftes Wissen der Rechtsmaterie erwerben und zudem Kenntnisse des Bank- und Kapitalmarktrechts gewinnen.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet Antworten zu ausgewählte Fragen des Europäischen Wirtschaftsrechts. Erster Schwerpunkt ist die vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundfreiheiten des Binnenmarkts sowie der ergänzenden Rechts-harmonisierung; als zweiter Schwerpunkt werden die Grundlagen der europäischen Wettbewerbsordnung vermittelt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet die Grundlagen des Bank- und Kapitalmarktrechts. Im Zentrum des Kapitalmarktrechts stehen die Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes, insbesondere der Umgang mit Insiderinformationen und die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Anlageberatung. Das Bankrecht wird aus der Perspektive des Kunden abgehandelt. Es geht insbesondere um das Bankgeheimnis, die Kontoformen, das Zahlungsdienstrecht sowie das Darlehens- und das Verbraucherdarlehensrecht.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul GÖ: Gesellschaftsrecht und Ökonomische Theorie		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls ist das Gesellschaftsrecht aus europäischer und theoretischer Perspektive. Hier sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse des europäischen Gesellschaftsrechts erwerben und zudem lernen, das Recht mit Hilfe von Instrumenten der Ökonomie zu betrachten, um ihr grundlegendes Verständnis des Wirtschaftsrechts zu erweitern.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über das Gesellschaftsrecht der europäischen Union und der Mitgliedsstaaten und wichtige alternative Lösungsmodelle im Rechtsvergleich.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung vermittelt eine interdisziplinäre Sichtweise im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Rechtswissenschaft und eröffnet damit eine funktionale, folgenorientierte Perspektive.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul UG: Unternehmens- und Gesellschaftsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Anwendungsbezogene Erweiterung der Kenntnisse des ersten Semesters und des vorangegangenen Studiums im Bereich des europäischen und internationalen Unternehmens- und Gesellschaftsrechts. Dabei geht es im Kern um die Organisation, Wirkweise und Finanzierung (einschließlich Besteuerung) der Unternehmung. Auch auf die Europäischen Bezüge wird erhebliches Gewicht gelegt.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung im Schwerpunktbereich des europäischen und internationalen Unternehmens- und Gesellschaftsrechts durch Besuch einer selbst gewählten Vorlesung.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung im Schwerpunktbereich des europäischen und internationalen Unternehmens- und Gesellschaftsrechts durch Besuch einer selbst gewählten Vorlesung.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VR: Europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls ist das europäische und vergleichende Verfassungsrecht. Hier sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse der Rechtsmaterie erwerben. Dadurch werden die Studierenden befähigt, ein systematisches Verständnis der Wechselwirkungen und Konfliktfälle zwischen staatlichem und überstaatlichem Recht zu entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die völkerrechtlichen und europarechtlichen Bezüge des Staatsrechts und über die Kollisionsregel im Konfliktfall.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung behandelt ausgewählte Grundfragen des Europäischen Verfassungsrechts. Es geht um eine vertiefte Auseinandersetzung mit den EU-Institutionen, ihren Aufgaben und Funktionen, die Einwirkung des Europarechts auf das nationale Recht, das Konzept einer überstaatlichen Verfassung, die Vielfalt europäischer Grundrechtsordnungen, Grundlagen eines europäischen Verwaltungsrechts sowie eine Übersicht über ausgewählte Politikbereiche nichtwirtschaftlicher Art (Justiz- und Innenpolitik, auswärtiges Handeln).
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VW: Europäisches Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Schwerpunkt des Moduls sind das europäische und vergleichende Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Rechtsmaterie. Dadurch sind die Studierenden befähigt, ein systematisches Verständnis der Europäisierung des Verwaltungsrechts und der Wechselwirkungen und Konfliktfälle zwischen staatlichem und überstaatlichem Recht zu entwickeln.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Seminar	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Das Seminar bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem europäischen und internationalen Verwaltungsrecht.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet einen Überblick über den rechtlichen Rahmen des Binnenmarkts in der EU. Schwerpunkt der Vorlesung ist die vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundfreiheiten des Binnenmarkts sowie der ergänzenden Rechtsharmonisierung und die Grundlagen der europäischen Wettbewerbsordnung.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul ÖR: Vertiefung Öffentliches Recht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Ziel ist die vertiefte Kenntnis und die Befähigung zur juristischen Beurteilung von Problemfällen des Völkerrechts sowie des Europarechts bzw. der öffentlichen Verwaltung im Mehrebenensystem. Dies soll im Rahmen der gutachterlichen Fallbearbeitung ebenso geübt werden wie im freien Vortrag und Diskurs.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse des vorangegangenen Studiums im Bereich des Rechts der internationalen Gemeinschaft und europäischen Integration.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse des vorangegangenen Studiums im Bereich des Verwaltungsrechts.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul IS: Internationales Strafrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt eine Einföhrung in die internationalen Bezüge des deutschen Strafrechts mit Blick auf dessen historische Entwicklung. Zudem erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse des internationalen Strafrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	In der Vorlesung werden Formen und Wirkweisen internationaler Beeinflussung des deutschen Straf- und Strafverfahrensrechts sowie Funktionen und Modelle eines „Internationalen Strafrechts“ vorgestellt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Veranstaltung führt in die Grundlagen des Völkerstrafrechts ein. Sie behandelt zunächst die historischen Voraussetzungen und die systematische Abgrenzung des Gebiets. Außerdem gilt die Aufmerksamkeit prozessualen Fragen und solchen der strafrechtlichen Zurechnung (Allgemeiner Teil des Völkerstrafrechts).
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul SRP: Strafrechtspraxis		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Veranstaltungen zur deutschen Strafrechtspraxis erweitern zunächst die erworbenen Kenntnisse zum Strafverfahrensrecht und bringen die anwaltliche Perspektive zur Geltung. Zugleich wird auf eine strafrechtliche Berufspraxis vorbereitet, für die das Verfahrens- und Sanktionenrecht, die anwaltliche Perspektive von besonderer Bedeutung sind.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung behandelt vertieft ausgewählte Themen des Strafprozessrechts aus allen Verfahrensabschnitten. Die Darstellung der dogmatischen Probleme erfolgt mit Blick auf ihre Bedeutung in der Praxis, häufig aus der Sicht des Beschuldigten bzw. seines Verteidigers.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung zeigt mit Fällen aus der Praxis auf, wie sich die Erfassung und Bearbeitung des materiellen Strafrechts je nach prozessualer Lage und Verfahrensbeteiligung ändert. Aus dem materiellen Strafrecht werden schwerpunktmäßig diejenigen Bereiche behandelt, welche die Praxis besonders intensiv beschäftigen.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul SR: Vertiefung Strafrecht		Leistungspunkte: 5	
Lern- und Qualifikationsziele: Das Modul vermittelt Kenntnisse, die es ermöglichen, die grundlegenden Veränderungen des Strafrechts in der Gegenwart zu verstehen. Zugleich wird auf eine strafrechtliche Berufspraxis vorbereitet, für die das Verfahrens- und Sanktionenrecht, die anwaltliche Perspektive und die Internationalisierung von besonderer Bedeutung sind. Ziel ist die vertiefte Kenntnis und die Befähigung zur juristischen Beurteilung von Problemfällen des Strafrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse des vorangegangenen Studiums im Bereich der deutschen Strafrechtspflege.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung bietet eine Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse des vorangegangenen Studiums im Bereich der internationalen Strafrechtspflege.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul ES: Einführung in die Spezialisierung			Leistungspunkte: 5
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse des vorangegangenen Studiums in Schwerpunktbereichen anwendungsbezogen erweitert.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VS: Vertiefung der Spezialisierung		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben ihre Kenntnisse aus dem Modul Einführung in die Spezialisierung anwendungsbezogen in den Schwerpunktbereichen vertieft.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Abschluss des Moduls ES (Einführung in die Spezialisierung)			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege

			pflge
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesungen bieten die Aneignung der Grundlagen des Rechts durch Besuch von einer selbst gewählten Vorlesung aus den Schwerpunktbereichen: - Zeitgeschichte und zeitgenössische Theorie des Rechts - Rechtsgestaltung und Rechtspolitik - Zivilrechtliche Rechtsberatung und Rechtsgestaltung - Immaterialgüterrecht - Markt- und Vertragsrecht - Unternehmens- und Gesellschaftsrecht - Staat und Verwaltung im Wandel - Recht der Internationalen Gemeinschaft und der europäischen Integration - Deutsche und Internationale Strafrechtspflege
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul PR: Praktika		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Ihre Kenntnisse praxisbezogen durch die Ausbildung bei einer Volljuristin oder einem Volljuristen vertieft.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Praktikum	125 Stunden Präsenzzeit	5 LP, Teilnahme	Praktikum
Praktikum	125 Stunden Präsenzzeit	5 LP, Teilnahme	Praktikum
Modulabschlussprüfung			keine
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul IM: Einführung Immaterialgüterrecht		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse über die wichtigsten Formen der Immaterialgüterrechte, ihr Verhältnis zu und ihre Rolle in einer Wettbewerbswirtschaft erlangt. Sie sind fähig, die beteiligten Interessen der Rechtsinhaberinnen und Rechtsinhaber, der Nutzerinnen und Nutzer und der Allgemeinheit zu erkennen und deren Ausgleich durch den Gesetzgeber zu systematisieren und zu analysieren. Auf dieser Grundlage entwickeln sie für bestimmte typische Konfliktlagen und praktische Fälle angemessene Lösungsstrategien und Lösungen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Patentrecht</u> Es werden die technischen Schutzrechte im Hinblick auf Schutzfähigkeit, Schutzvoraussetzungen, sachlichen Schutzzumfang, Erteilungsverfahren, Übertragbarkeit, Lizenzierbarkeit und Durchsetzung vermittelt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Markenrecht</u> Es werden Markenfähigkeit, Markenarten, Schutzverlangung und Schutzvoraussetzungen, Übertragung und Lizenzierung sowie Durchsetzung behandelt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP, Teilnahme	<u>Urheberrecht</u> Im Urheberrecht werden die schützbaren Werkkategorien, deren Schutzvoraussetzungen, Urheberpersönlichkeitsrechte, Verwertungsrechte und ihre Einschränkungen sowie das Urhebervertragsrecht behandelt.
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	3 LP Teilnahme	<u>Internationales Immaterialgüterrecht</u> Vermittlung des kollisionsrechtlichen Kontextes.
Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VIM: Vertiefung Immaterialgüterrecht			Leistungspunkte: 10
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über spezielle Gebiete des Immaterialgüterrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Patentrecht, Markenrecht, Urheberrecht und Internationales Immaterialgüterrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Patentrecht, Markenrecht, Urheberrecht und Internationales Immaterialgüterrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Patentrecht, Markenrecht, Urheberrecht und Internationales Immaterialgüterrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Patentrecht, Markenrecht, Urheberrecht und Internationales Immaterialgüterrecht
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung 40 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul WR: Einführung Wirtschaftsrecht			Leistungspunkte: 15
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse über die wichtigsten Formen und systematischen sowie strukturellen Zusammenhänge der für das moderne Unternehmen wichtigsten Bereiche des nationalen und internationalen Rechts - insbesondere hinsichtlich Organisation, Wirkweise und Finanzierung der Unternehmung. Über die Fähigkeit zur gutachterlichen Lösung von Fällen hinaus können die Studierenden Konfliktlagen durchschauen und analysieren, Lösungsstrategien aufbereiten und rechtlich relevante Konfliktlösungsstrukturen zuordnen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Unternehmens- und Gesellschaftsrecht</u> Es wird die rechtliche Verfassung der Unternehmung - vor allem in der Form von Kapitalgesellschaften - erörtert, die durch die Bündelung, Ordnung und den Ausgleich einer Vielzahl von Interessen und betroffenen Gruppen gekennzeichnet ist. Dieses Zusammenspiel wird exemplarisch anhand von komplexen Problemen des deutschen Gesellschaftsrechts beleuchtet. Darüber hinaus werden die Verknüpfungen mit dem für den Europäischen Binnenmarkt bedeutenden harmonisierten bzw. vereinheitlichten Rechtsbestand dargestellt.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Europäisches Gesellschaftsrecht</u> Gegenstand ist der Rechtsbestand im Europäischen Raum unter der Perspektive der Grundfreiheiten sowie die einschlägigen Richtlinien und Verordnungen. Auf wichtige alternative Lösungsmodelle im Rechtsvergleich wird ebenfalls eingegangen.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Bank- und Kapitalmarkt</u> Heute ist die Finanzierung des Unternehmens von überragender Bedeutung. Die diesbezüglichen Instrumentarien sind darzustellen. Dies gilt insbesondere - aber nicht nur - für den marktoffenen Verband, namentlich die Aktiengesellschaft, die sich an Kapitalmärkten finanziert. Es werden daher neben dem Recht des Zahlungsverkehrs das Kreditrecht sowie der breite Bereich von Wertpapieremission und -handel erörtert. Mit dem zuletzt genannten Bereich werden Markt- und Unternehmensrecht miteinander verzahnt.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP Teilnahme	<p><u>Unternehmenssteuerrecht</u> Auf der Ausgabe Seite ist der regelmäßig komplexeste und auch wichtigste Faktor das Unternehmenssteuerrecht. Steuerliche Folgen sind in der Praxis oft treibende Kraft für gesellschaftsrechtliche Gestaltungen; dieser Zusammenhang wird konkretisiert und erläutert.</p>

Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VWR: Vertiefung Wirtschaftsrecht		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über spezielle Gebiete des Wirtschaftsrechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarkt und Unternehmenssteuerrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarkt und Unternehmenssteuerrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarkt und Unternehmenssteuerrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Unternehmens- und Gesellschaftsrecht, Europäisches Gesellschaftsrecht, Bank- und Kapitalmarkt und Unternehmenssteuerrecht
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung 40 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VE: Einführung Völker- und Europarecht		Leistungspunkte: 15	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben Kenntnisse über die Rolle des Staates und die Bedeutung der EU sowie des Rechts in den internationalen Beziehungen. Sie können sich bei der juristischen Beurteilung von Problemfällen des Völkerrechts sowie des Europarechts kritisch mit den zugrunde liegenden Rechtsnormen auseinander setzen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Grundlagen der Völkerrechtsordnung/Foundations of International Law</u> Die Vorlesungen „Grundlagen der Völkerrechtsordnung (oder ggf.: Foundations of International Law)“ und „Formen internationaler Kooperation (oder ggf.: Forms of International Cooperation)“ können auch als eine gemeinsame Vorlesung über 4 SWS „Völkerrecht – Grundlagen und Formen internationaler Kooperation (oder ggf.: International Law – Foundations and Forms of Cooperation)“ gehalten werden.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Formen internationaler Kooperation/Forms of International Cooperation</u> Die Vorlesungen „Grundlagen der Völkerrechtsordnung (oder ggf.: Foundations of International Law)“ und „Formen internationaler Kooperation (oder ggf.: Forms of International Cooperation)“ können auch als eine gemeinsame Vorlesung über 4 SWS „Völkerrecht – Grundlagen und Formen internationaler Kooperation (oder ggf.: International Law – Foundations and Forms of Cooperation)“ gehalten werden.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP, Teilnahme	<p><u>Europäisches Verfassungsrecht</u> Die Vorlesung behandelt die theoretischen Grundlagen und dogmatischen Kernprobleme des Europäischen Verfassungsrechts. Der Europäische Verfassungsverbund wird aus dem komplementären Zusammenwirken supranationalen und mitgliedstaatlichen Verfassungsrechts entwickelt. Zentrale Einzelthemen sind die Organstruktur der EU angesichts der Maßstäbe des Demokratieprinzips, die Rechtsetzung in der EU, die Kompetenzlehre sowie vor allem der Grundrechtsschutz.</p>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>75 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 50 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	3 LP Teilnahme	<p><u>Europäisches Wirtschaftsrecht, insbesondere Binnenmarkt- und Wettbewerbsrecht</u> Die Vorlesung behandelt ausgewählte Fragen des Europäischen Wirtschaftsrechts. Erster Schwerpunkt ist die vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundfreiheiten des Binnenmarkts sowie der ergänzenden Rechtsharmonisierung; als zweiter Schwerpunkt werden die Grundlagen der europäischen Wettbewerbsordnung vermittelt</p>

Modulabschlussprüfung	<u>75 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	3 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VVE: Vertiefung Völker- und Europarecht		Leistungspunkte: 10	
Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über spezielle Gebiete des Völker- und Europarechts.			
Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Grundlagen der Völkerrechtsordnung, Formen internationaler Kooperation, Europäisches Verfassungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Grundlagen der Völkerrechtsordnung, Formen internationaler Kooperation, Europäisches Verfassungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Grundlagen der Völkerrechtsordnung, Formen internationaler Kooperation, Europäisches Verfassungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrecht
Vorlesung, Seminar, Übung, Exkursion, Colloquium	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP Teilnahme	Wahlpflichtlehrveranstaltungen zu den Rechtsgebieten Grundlagen der Völkerrechtsordnung, Formen internationaler Kooperation, Europäisches Verfassungsrecht und Europäisches Wirtschaftsrecht
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Mündliche Prüfung 40 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VZ I: Vertiefung Zivilrecht I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Verständnisses des Rechtsstoffs selbstständig Fälle auf Staatsexamensniveau in den Rechtsgebieten des allgemeinen Teils des Zivilrechts, des Schuldrechts und des Sachenrechts zu lösen und ihre Entscheidung gutachtlich zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung BGB Einführung und Allgemeiner Teil</u>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Allgemeiner Teil des Schuldrechts</u>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Besonderer Teil des Schuldrechts</u>
Vorlesung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung</p>	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Immobiliarsachenrecht</u>
Modulabschlussprüfung	<p><u>50 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung</p>	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VÖ I: Vertiefung Öffentliches Recht I		Leistungspunkte: 10	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Verständnisses des Rechtsstoffs selbstständig Fälle auf Staatsexamensniveau in den Rechtsgebieten Allgemeines Verwaltungsrecht inkl. des Prozessrechts, Polizeirechts und des Bau- und Kommunalrechts zu lösen und ihre Entscheidung gutachtlich zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>4 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 45 Stunden Präsenzzeit, 55 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Allgemeines Verwaltungsrecht inkl. Prozessrecht</u>
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Polizeirecht</u>
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Bau- und Kommunalrecht</u>
Modulabschlussprüfung	<u>50 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VS I: Vertiefung Strafrecht I		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Verständnisses des Rechtsstoffs selbstständig Fälle auf Staatsexamensniveau im Allgemeinen Teil des Strafrechts zu lösen und ihre Entscheidung gutachtlich zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Allgemeiner Teil des Strafrechts</u>
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Allgemeiner Teil des Strafrechts</u>
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VZ II: Vertiefung Zivilrecht II		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Verständnisses des Rechtsstoffs selbstständig Fälle auf Staatsexamensniveau in den Rechtsgebieten des Zivilprozessrechts, des Arbeitsrechts, des Handels- und Gesellschaftsrechts zu lösen und ihre Entscheidung gutachtlich zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Handels- und Gesellschaftsrecht</u>
Vorlesung	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Arbeitsrecht</u>
Vorlesung	<u>1 SWS</u> <u>25 Stunden</u> 15 Stunden Präsenzzeit, 10 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	1 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Zivilprozessrecht</u>
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul VÖ II: Vertiefung Öffentliches Recht II		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage eines systematischen Verständnisses des Rechtsstoffs selbstständig Fälle auf Staatsexamensniveau in den Rechtsgebieten Staatsorganisationsrecht und deren Bezüge zum Völker- und Europarecht zu lösen und ihre Entscheidung gutachtlich zu begründen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Staatsorganisationsrecht inkl. Völkerrecht</u>
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	<u>Vertiefung Bezüge zum Völker- und Europarecht</u>
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 300 Minuten und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul ÜFW1: Grundlagen des Rechts		Leistungspunkte: 5	
<p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden sollen einen Überblick über die Rechtsgeschichte sowie die rechtstheoretischen, und gesellschaftlichen Grundlagen und Bezüge des Rechts gewinnen. Sie sollen die Methoden der Rechtsgewinnung kennen lernen und ein kritisches Bewusstsein für das Spannungsverhältnis zwischen Interpretation und Rechtsschöpfung, Recht und Rechtswirklichkeit sowie historische Entstehungsbedingungen von Rechtsnormen und -institutionen und deren Wandel entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung hat die rechtswissenschaftlichen Methoden sowie die geschichtlichen, philosophischen und gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts zum Gegenstand
Vorlesung	<u>2 SWS</u> <u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	2 LP, Teilnahme	Die Vorlesung hat die rechtswissenschaftlichen Methoden sowie die geschichtlichen, philosophischen und gesellschaftlichen Grundlagen des Rechts zum Gegenstand.
Modulabschlussprüfung	<u>25 Stunden</u> Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mündliche Prüfung und Vorbereitung	1 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input type="checkbox"/> Sommersemester		

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan

Privatrecht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z Ia	Zivilrecht Ia	8	10		
V	Vertragsrecht	4	5		
Z Ib	Zivilrecht Ib			8	10
G	Gesellschaftsrecht	4	5		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
MV	Markt- und Vertragsrecht			4	5
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	X	5		
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18 + X	30	12	30

Wirtschaftsrecht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z Ia	Zivilrecht Ia	8	10		
W	Wirtschaftsrecht	4	5		
Z Ib	Zivilrecht Ib			8	10
GÖ	Gesellschaftsrecht und Ökonomische Theorie	4	5		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
UG	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht			4	5
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	X	5		
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18 + X	30	12	30

Öffentliches Recht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Ö I	Öffentliches Recht I	8	10		
VR	Europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht	4	5		
Ö II	Öffentliches Recht II			8	10
VW	Europäisches Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht	4	5		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
ÖR	Vertiefung Öffentliches Recht			4	5
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	X	5		
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18 + X	30	12	30

Strafrecht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
S I	Strafrecht I	8	10		
IS	Internationales Strafrecht	4	5		
S II	Strafrecht II			8	10
SRP	Strafrechtspraxis	4	5		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
SR	Vertiefung Strafrecht			4	5
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich	X	5		

	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18 + X	30	12	30

Deutsches Recht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z Ia	Zivilrecht Ia	8	10		
ES	Einführung in die Spezialisierung	4	5		
Ö I/S I	Öffentliches Recht I oder Strafrecht I	8	10		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
VS	Vertiefung Spezialisierung			8	10
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		22	30	8+X	30

Deutsches Recht und Rechtspraxis:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z III	Zivilrecht III	8	10		
ES	Einführung in die Spezialisierung	4	5		
Ö III	Öffentliches Recht III	8	10		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
PR	Praktika				10
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		22	30	X	30

Immaterialgüterrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z II	Zivilrecht II	8	10		
IM	Einführung Immaterialgüterrecht	8	15		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
VIM	Vertiefung Immaterialgüterrecht			8	10
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18	30	8+X	30

Internationales Wirtschaftsrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Z II	Zivilrecht II	8	10		
WR	Einführung Wirtschaftsrecht	8	15		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
VWR	Vertiefung Wirtschaftsrecht			8	10
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		18	30	8+X	30

Völker- und Europarecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
Ö III	Öffentliches Recht III	6	10		
VE	Einführung Völker- und Europarecht	8	15		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
VVE	Vertiefung Völker- und Europarecht			8	10
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		16	30	8+X	30

Vertiefung Deutsches Recht:

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	1. Semester		2. Semester	
		SWS	LP	SWS	LP
VZ I	Vertiefung Zivilrecht I	8	10		
VÖ I	Vertiefung Öffentliches Recht I	8	10		
VS I	Vertiefung Strafrecht I	4	5		
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	2	5		
VZ II	Vertiefung Zivilrecht II			4	5
VÖ II	Vertiefung Öffentliches Recht II			4	5
ÜFW	Überfachlicher Wahlpflichtbereich			X	5
	Masterarbeit				15
SWS und LP je Semester		22	30	8+X	30

Fachspezifische Prüfungsordnung für den internationalen Masterstudiengang „Europäisches Recht und Rechtsvergleich“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr.47/2013) hat der Fakultätsrat der Juristischen Fakultät am 24. April 2017 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Masterarbeit
- § 6 Abschlussnote
- § 7 Akademischer Grad
- § 8 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den internationalen weiterbildenden Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den internationalen Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der internationale Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich hat eine Regelstudienzeit von zwei Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten im internationalen Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtsvergleich ist der Prüfungsausschuss der Juristischen Fakultät zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus auch als Seminarprüfung abgenommen werden.

(2) Seminarprüfungen sind schriftliche Ausarbeitungen, in denen eine Fragestellung selbständig

wissenschaftlich bearbeitet wird und ein zu dieser Fragestellung abzuhaltender Vortrag vor der Seminargruppe.

§ 5 Masterarbeit

(1) Bestandene Masterarbeiten sind zu verteidigen.

(2) Bei der Berechnung der Note der Masterarbeit werden die Note für den schriftlichen Teil und die Note für die Verteidigung im Verhältnis 5:1 gewichtet.

§ 6 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des internationalen Masterstudiengangs Europäisches Recht und Rechtsvergleich wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet oder gemäß Anlage ohne Note berücksichtigt werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 7 Akademischer Grad

Wer den internationalen Masterstudiengang Europäisches Recht und Rechtspraxis erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Laws“ (abgekürzt „LL.M.“).

§ 8 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 16. September 2014 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 95/2014) übergangsweise

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 15. Juni 2017 bestätigt.

fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Prüfungsordnung vom 16. September 2014 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Privatrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z Ia	Zivilrecht Ia	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Z Ib	Zivilrecht Ib	10	Zivilrecht I	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
V	Vertragsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
G	Gesellschaftsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
MV	Markt- und Vertragsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Z Ia und Z I b berücksichtigt

Wirtschaftsrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z Ia	Zivilrecht Ia	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Z Ib	Zivilrecht Ib	10	Zivilrecht I	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	Ja (optional ³)
W	Wirtschaftsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
GÖ	Gesellschaftsrecht und Ökonomische Theorie	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
UG	Unternehmens- und Gesellschaftsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Z Ia und Z Ib berücksichtigt

Öffentliches Recht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Ö I	Öffentliches Recht I	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Ö II	Öffentliches Recht II	10	Öffentliches Recht I	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
VR	Europäisches und vergleichendes Verfassungsrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
VW	Europäisches Verwaltungs- und Wirtschaftsrecht	5	keine	mdl. Prüfung 20 Minuten auf Deutsch	ja
ÖR	Vertiefung Öffentliches Recht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Ö I und Ö II berücksichtigt

Strafrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
S I	Strafrecht II	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
S II	Strafrecht II	10	Strafrecht I	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
IS	Internationales Strafrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
SRP	Strafrechtspraxis	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
SR	Vertiefung Strafrecht	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module S I und S II berücksichtigt.

Deutsches Recht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z Ia	Zivilrecht Ia	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Ö I	Öffentliches Recht I	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
S I	Strafrecht I	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
ES	Einführung in die Spezialisierung	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
VS	Vertiefung der Spezialisierung	10	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind das Modul Z Ia, eins der beiden Module Ö I oder S I und die Module ES und VS im Gesamtumfang von insgesamt 35 LP zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Z Ia, Ö I oder S I berücksichtigt.

Deutsches Recht und Rechtspraxis

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z III	Zivilrecht III	10	keine	eine Klausur 240 Minuten auf Deutsch	Ja
Ö III	Öffentliches Recht III	10	keine	eine Klausur 240 Minuten auf Deutsch	ja
ES	Einführung in die Spezialisierung	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja
PR	Praktika	10	keine		nein
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

Immaterialgüterrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z II	Zivilrecht II	10	keine	eine Klausur 240 Minuten auf Deutsch	ja (optional ³)
IM	Einführung Immaterialgüterrecht	15	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
VIM	Vertiefung Immaterialgüterrecht	10	keine	40 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Z II und VIM berücksichtigt

Internationales Wirtschaftsrecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Z II	Zivilrecht II	10	keine	eine Klausur 240 Minuten auf Deutsch	ja (optional ³)
WR	Einführung Wirtschaftsrecht	15	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
VWR	Vertiefung Wirtschaftsrecht	10	keine	40 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja (optional ³)
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Z II und VWR berücksichtigt

Völker- und Europarecht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
Ö III	Öffentliches Recht III	10	keine	eine Klausur 240 Minuten auf Deutsch	ja (optional ³)
VE	Einführung Völker- und Europarecht	15	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
VVE	Vertiefung Völker- und Europarecht	10	keine	40 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	Ja (optional ³)
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module Ö III und VVE berücksichtigt

Vertiefung Deutsches Recht

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
Pflichtbereich¹					
S	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	5	keine	Seminarprüfung mit Ausarbeitung von höchstens 30.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) und Vortrag 20 Minuten auf Deutsch oder Englisch	ja
	Masterarbeit	15	keine	Masterarbeit mit höchstens 100.000 Zeichen – ohne Leerzeichen – in einer Bearbeitungszeit von 16 Wochen (13 LP) und 20 Minuten Verteidigung der Masterarbeit (2 LP) auf Deutsch oder Englisch	ja
Fachlicher Wahlpflichtbereich²					
VZ I	Vertiefung Zivilrecht I	10	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja (optional ³)
VÖ I	Vertiefung Öffentliches Recht I	10	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja (optional ³)
VS I	Vertiefung Strafrecht I	5	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
VZ II	Vertiefung Zivilrecht II	5	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
VÖ II	Vertiefung Öffentliches Recht II	5	keine	eine Klausur 300 Minuten auf Deutsch	ja
Überfachlicher Wahlpflichtbereich					
	Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren.	5	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss für den Studiengang Rechtswissenschaften.		wird ohne Note berücksichtigt

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

² Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

³ Es wird die bessere Note der Module VZ I und VÖ I berücksichtigt

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang, ggf. Sprache der Prüfung im Sinne des § 108 Abs. 2 ZSP-HU	Benotung
ÜFW1	Grundlagen des Rechts	5	keine	eine Klausur 120 Minuten oder 20 Minuten mdl. Prüfung auf Deutsch	ja